

Biologischer Weinbau-ökologisch/nachhaltiger Weg in die Zukunft

Illusion oder eine Chance für ein besseres Zusammenspiel
von Menschen und Natur

Zusammenfassung

Isabella Proidl
Kandidatennummer: 180005
Juni 2023



Einleitung:

Bereits 9.901 ha der gesamten Weinbaufläche in Österreich werden biologisch bewirtschaftet, damit liegt Österreich mit 22% an der weltweiten Spitze. Umweltbewusstsein und nachhaltiges Denken bekommen in der Gesellschaft einen immer höheren Stellenwert, so auch im Weinbau.

Nachdem wir auch im eigenen Betrieb auf die biologische Bewirtschaftungsform umsteigen, war es mir ein großes Anliegen selbst so viel wie möglich zum Thema zu recherchieren und in Erfahrung zu bringen.

Zielsetzung:

In der vorliegenden Arbeit wird der Biologische Weinbau gegenwärtig, als auch seine Zukunftsperspektiven beleuchtet. Der erste Teil der Arbeit beschäftigt sich mit den theoretischen Grundlagen, mit der Geschichte & Entstehung des Bioweinbaus und mit den Arbeitsweisen im Weingarten sowie im Keller. Im zweiten Teil meiner Arbeit befasste ich mich mit der Auswertung der Befragungen der jeweiligen Fachgruppen (Winzer, Gastronomen, Händler, Journalisten, private Weingenießer). Ich konnte sehr tief in die Materie eintauchen und bekam ein ganzheitliches Bild von den Kernthemen des Biologischen Weinbaus.

Ziel der Arbeit war es Fachwissen, Arbeitsweisen, persönliche Einstellungen, Ziele, Zukunftsaussichten, Visionen und vieles mehr in Erfahrung zu bringen und von vielen sehr unterschiedlichen Seiten zu beleuchten.

Methodik:

Die zugeschnittenen Fragebögen jeder Fachgruppe übermittelte ich per E-Mail. Die zahlreichen, sehr ausführlichen und hochspannenden Antworten ermöglichten mir ein sehr detailliertes und ehrliches Arbeiten.

Für die Antworten der privaten Weingenießer nutzte ich die Survio-Plattform. Ich erstellte ebenso einen zielgerichteten Fragebogen und verbreitete den Link per Whatsapp. So war es mir möglich 100 Personen zu generieren.

Auch der E-Mail-Austausch mit Wolfgang Renner über pilzwiderstandsfähige Rebsorten brachte mir wertvolle Informationen.

Fazit:

Biologischer Weinbau in Österreich hat für alle befragten Fachgruppen einen besonders hohen Stellenwert. Die Verantwortung gegenüber der nächsten Generation, der Erhalt intakter Böden und Lebensräume, der natürliche Schutz von Tieren und Pflanzen gelten als die wichtigsten Parameter um weiterhin sorgfältig und ressourcenschonend im Einklang mit der Natur zu arbeiten.

Die biologische Bewirtschaftung hat große Auswirkungen auf das Ökosystem Weingarten. Mit der Zeit steigt der Humusgehalt im Boden, dadurch kommt es zu einer Steigerung der gesamten Bodenaktivität und zur Stabilisierung der Nährstoffverfügbarkeit. Diese ausgeglichene Ernährung des Rebstocks führt zu einem moderaten Wachstum und zu einer höheren Resilienz, was für die Pflanzengesundheit besonders große Bedeutung hat.

Weiters erhöht sich die Vielfalt von Pflanzen und Tieren. Es kommt zu einer deutlichen Erhöhung der Biodiversität.

Die Konsumenten achten immer mehr darauf, wie der Wein gemacht wurde. Sie werden immer bewusster und sensibler, was die Weinqualität angeht. Vor allem im Inland steht die Qualität des Weins jedoch noch weit vor der Biozertifizierung. Hingegen im Export (Benelux, Skandinavien, USA, ...) hat die biologische Bewirtschaftungsform bereits höchste Priorität. Bei der Auswahl von Weinen achten Händler und Gastronomen neben der Weinqualität und Biozertifizierung besonders auf die Sympathie zu den Menschen hinter dem Produkt.

Die Zukunft des Biologischen Weinbaus sieht für alle gleichermaßen vielversprechend aus und sollte zur Selbstverständlichkeit werden. Österreich, als kleines Weinbaugebiet, muss konsequent den qualitativen Weg gehen, um im Premiumbereich eine gesunde und nachhaltige Nische zu besetzen. Durch zusätzliche Maßnahmen, wie innovative Lösungen für die Reduktion von Kupfer, Weiterentwicklungen der Piwi-Rebsorten, Bewusstseinsweiterung von Energie- und Wassermanagement könnte sich das bestehende Konzept in Zukunft noch wandeln.

Dann stünde dem Gesamtkonzept „biologischer Weinbau“ nichts mehr im Wege, Bio stellt keine Illusion dar, sondern viel eher eine sehr große Chance!